

Realschule Bretzelweg gegen echte Fusion

Von Ingo Latotzki > 03.11.2010, 20:00

Düren. Der Leiter der Realschule Bretzelweg, Walter Norbistrath, lehnt eine echte Fusion zwischen seiner Schule und der von der Schließung bedrohten Realschule Nord praktisch ab. Das Modell: Zwei Schulen unter einem Dach könne nicht funktionieren, sagte der Pädagoge am Mittwoch den «DN». Entsprechend habe auch die Schulkonferenz entschieden.

Überdies sprach sich dieses Gremium, dem Lehrer, Eltern und Schüler angehören, dafür aus, den Namen «Realschule am Bretzelweg» beizubehalten - auch dann, wenn 2013 die Nordschule aufgelöst würde.

Wie mehrfach berichtet, soll die Nordschule aus Kostengründen geschlossen werden. Rund 200.000 Euro Betriebskosten würde die Stadt als Schulträger jährlich sparen. Ein endgültige Entscheidung fällt der Stadtrat in seiner Dezember-Sitzung.

Dass eine Schule aus Kostengründen geschlossen werden soll, ist neu in Düren. Deshalb laden die «Dürener Nachrichten» für den 11. November zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion in die Nordschule ein, an der neben Bürgermeister Paul Larue und Hermann-Josef Geuenich, Vorsitzender des Schulausschusses (beide CDU), Nordschulleiterin Pia Fuchs-Dransfeld, die stellvertretende Bürgermeisterin Gabi Freitag (SPD), die im Stadtteil lebt, und Verena Schloemer, Fraktionsvorsitzende der Grünen, teilnehmen. Fragen aus dem Publikum sind ausdrücklich erwünscht.

Auch der Leiter der Realschule Bretzelweg, Walter Norbistrath, wird an dem Abend in die Nordschule kommen. Im Zusammenhang mit der bisherigen Diskussion erinnerte der 60-Jährige daran, dass die Nordschule vor zehn Jahren «quasi aus der Realschule Bretzelweg hervorgegangen sei, weil wir zu viele Schüler hatten und sie nicht alle unterbringen konnten». Allein das spreche schon für eine Beibehaltung des Namens.

Dass es am Bretzelweg weiter wie bisher Ganztagsunterricht geben wird, ist für Norbistrath ausgemachte Sache. Seit seine Schule dieses Angebot mache, «haben wir 50 Prozent mehr Anmeldungen». Für eine gewisse Zeit könne man Halb- und Ganztage parallel laufen lassen, «aber nicht auf Dauer», so Norbistrath.

Ein ausführliches Interview mit dem Leiter der Realschule Bretzelweg lesen Sie in unserer kommenden Samstag-Ausgabe.

www.an-online.de/sixcms/detail.php?template=an_detail&id=1451237&_wo=Lokales:Dueren